



## Projekte des bezirklichen Integrationsfonds Steglitz-Zehlendorf 2025

## Integrationsbüro

Projekttitle	Träger	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektlaufzeit	Thematischer Förderschwerpunkt
Wohnraumanmietung für Geflüchtete	<b>DRK Berlin Südwest gGmbH</b> Kontakt: Bisar Yilmaz yilmazb@drk-berlin.net	Das Projekt begleitet wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind und nun eine eigene Bleibe suchen. Wir unterstützen aktiv bei der Wohnungssuche auf dem Berliner Wohnungsmarkt und helfen den Betroffenen, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Voraussetzung ist allerdings, dass die Ratsuchenden Sozialleistungen durch das Amt für Soziales Berlin Steglitz-Zehlendorf oder durch das Jobcenter Berlin Steglitz-Zehlendorf erhalten.	seit 2019	Wohnen
Ökumenisches Willkommensbündnis Wannsee	<b>Ev. Kirchengemeinde Wannsee / ÖWW</b> Kontakt: Gudrun Waschinsky oeww@kirchengemeinde-wannsee.de	Projektziel ist die strukturierte Unterstützung der in Wannsee untergebrachten Geflüchteten bei der Orientierung in u. Teilhabe an der Aufnahmegesellschaft im Sozialraum. Hierzu gehört die Hilfe bei Kontakten/Vermittlung zu Behörden, lokalen Dienstleistern u. Netzwerkpartnern. Nach Verlagerung einiger Angebote aus der Unterkunft Heckeshorn an einen neutralen zentralen Ort (JFE Rathaus Wannsee) werden diese in 2023 weiterentwickelt. Hiermit wird die Integration in sozialräumliche Strukturen verbessert u. auch ehem. Bewohnern der Unterkünfte sowie fest ortsansässigen Geflüchteten Zugang zu ÖWW-Angeboten möglich, einige digital unterstützt. Unsere 35 aktiven Ehrenamtlichen, die mit ständigen Anpassungserfordernissen konfrontiert sind, werden verlässlich u. flexibel hauptamtlich koordiniert.	Seit 2018	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Zusammen in Berlin	<b>Reha Steglitz gGmbH</b> Kontakt: Finja Hammer transkulturell@reha-steglitz.de	Wohin wende ich mich, wenn ich Hilfe brauche? Wie schließe ich Verträge ab? Was kann ich in meiner Freizeit machen? Wie gehe ich mit Ämtern um? Wie kann ich mit meiner Situation besser klar kommen? Wie bewege ich mich in Berlin? Viele Geflüchtete sind seit langer Zeit in Deutschland. Die meisten bringen Erfahrungen mit Lebensschwierigkeiten und psychische Erkrankungen mit sich. Ein Faktor, der die Integration in das System in Deutschland erschwert. Die Förderung von Teilhabe und Integration von Menschen mit Fluchterfahrungen fängt bei den einfachen und alltäglichen Aufgaben an. Daher werden gemeinsame Tätigkeiten, Ausflüge sowie Schulungen durchgeführt, um die Teilnehmenden in ihrer Selbstständigkeit zu fördern.	2019, seit 2021	Gesundheit
Beratung von Geflüchteten und ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Arbeit mit Geflüchteten	<b>Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.</b> Kontakt: Franziska Menzel menzel@dwtz.de	a) Einzelfallberatung für Geflüchtete mit dem Schwerpunkt Asylverfahrensbegleitung Geflüchtete sollen Unterstützung bei der Bewältigung von bürokratischen und rechtlichen Herausforderungen im Hinblick auf das Asylverfahren erhalten. b) Beratung ehrenamtlicher Helfer, die Geflüchtete begleiten (insb. Einzelfallberatung) Die Ehrenamtlichen müssen auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben vorbereitet, der Einsatz koordiniert und die Ehrenamtlichen fachlich begleitet werden.	Seit 2018	Beratung und Angebote zur Orientierung
Integration psychisch erkrankter Geflüchteter in Zehlendorf - Interkulturelle Begegnung junger psychisch beeinträchtigter Geflüchteter	<b>Perspektive Zehlendorf e.V.</b> Kontakt: Peter Seifert-Bewer p.seifert-bewer@perspektive-zehlendorf.de	Ziel ist es dazu beizutragen, dass Menschen aus anderen Kulturen (v.a. mit Fluchtgeschichte) mit dem hiesigen Sozialraum zusammenkommen, wodurch Integration vorangetrieben, Vorurteile und Ängste abgebaut, sowie die soziale und kulturelle Teilhabe sichergestellt werden können. Perspektive Zehlendorf möchte mit Unterstützung des Integrationsfonds eine interkulturelle Tanzgruppe und einen interkulturellen Offenen Treff anbieten. Beide Gruppen dienen dem Austausch, der Anbahnung von Kontakten, aber besonders der Beratung, dem Umgang mit eigenen Beeinträchtigungen und Zugang zu entsprechenden Hilfen.	Seit 2018	Gesundheit

<p>"Sprechen tut gut" - Gruppenpsychotherapieangebot für Geflüchtete</p>	<p><b>Xenion - Psychosoziale Hilfen für politische Verfolgte e.V.</b> Kontakt: Alexandra Schulz alexandra.schulz@xenion.org</p>	<p>Sprechen tut gut - ist ein niedrigschwelliges Gruppenpsychotherapieangebot für Geflüchtete in Steglitz-Zehlendorf. Wir zielen auf die Verbesserung der Integrationsfähigkeit ab im direkten Kontakt mit Geflüchteten. Therapeut*innen leiten diese Gruppen an und können durch ihr professionelles know-how Re-traumatisierungen vermeiden. Dolmetscher bilden eine wichtige Brücke der gemeinsamen Verständigung durch Sprachmittlung. Durch Psychoedukation, Ressourcenstärkung und Stabilisierung wird der Teilnehmer der Gruppe gestärkt, bisherige psychische Probleme können reduziert werden. In einer psychologischen Sprechstunde können persönliche Problembereiche zusätzlich individuell therapeutisch bearbeitet werden.</p>	<p>Seit 2016</p>	<p>Gesundheit</p>
<p>Wohnraum für besonders schutzbedürftige Geflüchtete - Beratung und gemeinschaftliche Neubauprojekte</p>	<p><b>Xenion - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.</b> Kontakt: Anna Stammnitz anna.stammnitz@xenion.org</p>	<p>Unser Projekt „Wohnraum für besonders schutzbedürftige Geflüchtete- Beratung und gemeinschaftliche Neubauprojekte“ bietet fachliche Expertise und praktische Unterstützung bei der Wohnungssuche. Neben der Beratung zur Wohnungssuche bildet die Wohnraumakquise in gemeinschaftlichen Wohnprojekten einen Schwerpunkt des Projekts. In diesem Zusammenhang setzen wir Kooperationen mit Wohnungsbaugenossenschaften um, die für ihre Neubauvorhaben die Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen zu ihrem expliziten Anliegen gemacht haben. Damit verbunden ist auch das Matching von Suchenden und Wohnungsangeboten und die Begleitung bei und nach dem Umzug.</p>	<p>Seit 2017</p>	<p>Wohnen</p>
<p>1:1 Mentoring für Kinder mit neuem Schwerpunkt aus dem Iran/Afghanistan</p>	<p><b>Lupine Mentoring e.V.</b> Kontakt: Angela Grünert lupine.berlin@gmail.com</p>	<p>Lupine Mentoring initiiert und begleitet 1:1 Mentoring für Kinder mit Fluchterfahrung, die mit ihren Eltern im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ein neues Zuhause gefunden haben. Zu unseren Aufgaben gehört die sorgfältige Auswahl und die Begleitung der neuen Mentor*innen mit Einführungsschulung, Supervision, begleitenden Schulungen und Beratung bei Problemlagen. Es handelt sich um ein außerschulisches Programm zur Förderung der individuellen Interessen und Potentiale der Kinder mit dem Ziel, Kindern und ihren Hilfestellungen zu geben in der neuen Heimat leichter Fuß zu fassen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, neue Freizeitmöglichkeiten im Kiez zu erschließen, aber auch um gute Lernstrukturen zu unterstützen. Zu unserer Arbeit gehört auch die Unterstützung, Begleitung und Weiterbildung der Eltern mit neuem Schwerpunkt Ukraine in allen relevanten Bereichen (Aufenthaltsrecht, Begleitung zu Behörden, Integrationsfördernde Maßnahmen, Deutschunterricht, Gesundheit, Ausbildung, Arbeit) in Kooperation mit unseren Kooperationspartnern aus dem Bezirk, die in diesen Bereichen spezialisiert sind.</p>	<p>Seit 2020</p>	<p>Bildung und Qualifizierung</p>
<p>Mobile Kontaktstelle Integration Steglitz</p>	<p><b>Stadtteilzentrum Steglitz e.V.</b> Kontakt: Zeina Zaghal zaghal@stadtteilzentrum-steglitz.org</p>	<p>Die Mobile Kontaktstelle Integration Steglitz bietet in verschiedenen Stadtteilen vor Ort ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Schwerpunkte sind weiterhin Beratung und Angebote zur Orientierung, die Begleitung der Integration in den Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt sowie die Unterstützung bei der Wohnungssuche. Für einen gelingenden Integrationsprozess sind Arbeit, Ausbildung und Wohnen zentrale Voraussetzungen. Das Projekt Mobile Kontaktstelle Integration verknüpft umfassende Beratung zu diesen Themen mit Gruppenangeboten und der Vermittlung in Angebote der Freizeitgestaltung und Begegnung. Das Beratungsangebot findet wechselnd in den Nachbarschaftszentren Kieztreff, Gutshaus Lichterfelde und Leonie (Stadtteilzentrum SüdOst) statt.</p>	<p>Seit 2016</p>	<p>Beratung und Angebote zur Orientierung</p>
<p>Sprachbuddys - Eine Brücke in den Regelunterricht</p>	<p><b>wortlaut Sprachwerkstatt</b> Kontakt: Lisa Eineter lisa.eineter@wortlaut.de</p>	<p>Seit Anfang 2021 in Steglitz-Zehlendorf vertreten, fokussiert das Projekt neuzugewanderte Schüler*innen (SuS) der Schulanfangsphase an sechs Schulen im Bezirk. Lehramtsstudierende bzw. Studierende anderer pädagogischer Fächer unterstützen ausgewählte SuS mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen, um ihnen eine erfolgreiche Teilhabe am Unterricht in den Regelklassen zu ermöglichen und Bildungserfolge anzubahnen. Die Sprachbuddys begleiten die SuS wöchentlich bei der Bewältigung unterrichtlicher Aufgaben, fördern gezielt, motivieren sie und stellen eine sozial-emotionale Stütze dar. Alle teilnehmenden Schulen betonen die Dringlichkeit der Projektfortsetzung, da die Anzahl der SuS mit Bedarf hoch ist und eine kontinuierliche Begleitung wichtig ist, um erreichte Erfolge vertiefen zu können.</p>	<p>Seit 2021</p>	<p>Bildung und Qualifizierung</p>

Interkulturelle Begegnung und orientierte Beratung	<b>Mittelhof e.V.</b> Kontakt: Ulrike Schrötter und Susanne Strätz Schroetter@mittelhof.org straetz@mittelhof.org	Das Projekt bietet Beratung und Orientierung in Einzelsettings, Beratung und gegenseitige Unterstützung in Gruppen, interkulturelle Begegnung und sozialkulturelle Angebote. Ziel aller Angebote ist das Empowerment der Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte. Dabei werden die Menschen nicht nur als Ratsuchende begleitet, sondern in ihren Ressourcen gesehen und gefördert. Ein wichtiger Bestandteil ist immer die Begegnung und das gemeinsame Gestalten. In allen Angeboten des Projektes wird ganzheitlich, niedrigschwellig und auf Augenhöhe mit den Menschen gearbeitet.	Seit 2023	Beratung und Angebote zur Orientierung
Mosaik (Erzähl- und Begegnungswerkstatt)	<b>KIEZconnect e.V.</b> Kontakt: Rita Zobel mosaik-berlin@online.de	Mosaik schafft Raum für Austausch und Begegnung von Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte im Kiez. In den Erzähl- und Begegnungswerkstätten geht es vorwiegend um den kulturellen Austausch rund um die Themen Musik, Kunst, Sport und Kochen. Um unterschiedliche Bewohner*innen zu erreichen, kooperieren wir mit Nachbarschaftszentren in den verschiedenen Ortsteilen des Bezirks. Wie bei einem Mosaik durch das Zusammenfügen von Teilchen verschiedener Formen und Farben neue Bilder entstehen, so zielen wir durch persönliches Kennenlernen darauf ab, neue Blickfelder zu eröffnen. Das wertschätzende Zusammenkommen von Menschen unterschiedlicher Herkunft ist Vorbild für eine offene und vielfältige Gesellschaft im Bezirk.	Seit 2023	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Gutes Ankommen im Bezirk! Ein sozialräumlicher Plan für UMF in SZ	<b>contact - Jugendhilfe und Bildung gGmbH</b> Kontakt: Michelle Hurst info@contactgmbh.de	Mit dem Projekt werden Begegnungen zwischen unbegleiteten Kindern -und Jugendlichen mit Fluchterfahrung und der Nachbarschaft im Sozialraum des Wohnprojektes geschaffen. Kindern- und Jugendlichen mit Fluchterfahrung wird ermöglicht, sich Ihrem "neuen" Wohnumfeld anzunehmen und Angebote, welcher der Sozialraum bereithält, niedrigschwellig kennenzulernen und wahrzunehmen. Der Einbezug der Nachbarschaft stellt hierbei einen großen Stellenwert dar. Die Bewohner*innen sowie die Nachbarschaft sollen an der Gestaltung Ihres Wohnumfeldes beteiligt werden und die Möglichkeit geboten bekommen, Ihren Sozialraum in Verbindung mit Erlebnissen neu kennenzulernen.	Seit 2023	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Beratungs-/Förderangebot für geflüchtete Familien mit behinderten/chronisch kranken Kindern	<b>Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.</b> Kontakt: Laura Stradt geschaeftsstelle@dwstz.de	Mit einem passgenauem und flexiblem Angebot erhalten geflüchtete Familien mit Kindern mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen qualifizierte Beratung und werden ggf. an geeignete Stellen weiter vermittelt. Zusätzlich werden (Klein-) Gruppenangebote realisiert.	Seit 2023	Gesundheit
Intersektionale Gewaltprävention und Empowerment in Steglitz-Zehlendorf	<b>Interkulturelle Initiative e.V.</b> Kontakt: Geschäftsstelle und Interkulturelle Fachberatungs- und Interventionsstelle koordination@interkulturelle-initiative.de	Das Projekt richtet sich in Kooperation mit der Fachberatungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Bezirk an Frauen und Mädchen (ab ca. 16 Jahre) mit Migrations- und Fluchtgeschichte in Steglitz-Zehlendorf und an Professionelle im Hilfesystem der Zielgruppe. Durch Empowermentgruppen und zusätzlicher Fortbildung, Sensibilisierung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit sollen bisher marginalisierte Zielgruppen in der Gewaltprävention und im Gewaltschutz angesprochen und erreicht werden.	2025	Empowerment und Antidiskriminierung
Mobile, aufsuchende Arbeit von psychisch beeinträchtigten Geflüchteten	<b>Perspektive Zehlendorf e.V.</b> Kontakt: Peter Seifert-Bewer p.seifert-bewer@perspektive-zehlendorf.de	Die Perspektive Zehlendorf ist aufsuchend in Zehlendorfer Unterkünften für Geflüchtete mit einem interkulturellen, mehrsprachigen mobilen Team tätig, das in der Lage ist aufgrund von Erfahrungen besonders kultursensibel zu agieren. Die Hilfen sind niedrigschwellig und können ohne Antrag bei Bedarf jeweils sofort beginnen. Wir klären über psychische Gesundheit und Suchtverhalten auf (auch präventiv), wir vermitteln in längerfristige Hilfen, wenn dies notwendig erscheint und gewünscht ist. Wir begleiten psychisch erkrankte Geflüchtete zu ihren Terminen wie Arzttermine, LAF Termine usw. Dieser oft langwierige Klärungsprozess unterstützt die Betroffenen sich in Deutschland vor dem Hintergrund einer psychischen Beeinträchtigung besser zurechtzufinden und Hilfen annehmen zu können.	Seit 2023	Gesundheit

Aufsuchende Arbeit bei psychisch beeinträchtigten geflüchteten Menschen	<b>Reha Steglitz gGmbH</b> Kontakt: Finja Hammer transkulturell@reha-steglitz.de	Das transkulturelle Team bietet am Standort LEO bereits Beratung und Betreuung für Menschen mit Fluchterfahrungen an. Es bestehen Kooperationen zu den naheliegenden Gemeinschaftsunterkünften wie der GU Leonorenstr., GU Ostpreußendamm und Zusammenarbeit mit zwei weiteren Unterkünften in Steglitz-Zehlendorf. Das Team ist in der Community bekannt, daher suchen auch Menschen außerhalb der GUs Unterstützung bei ihnen. Um dem andauernden Bedarf nach niedrigschwelliger und aufsuchender psychosozialer Beratung gerecht zu werden, suchen drei Mitarbeiter*innen des Teams im Rahmen dieses Projektes die Menschen in ihrer Lebenswelt auf und ebnen Wege in andere Unterstützungsformen. Die drei Kolleg*innen, die in diesem Projekt tätig sind sprechen arabisch, Farsi, ukrainisch, russisch und deutsch.	Seit 2023	Gesundheit
Asylverfahrensberatung	<b>DRK Berlin Südwest gGmbH</b> office@drk-berlin.net	Das Projekt richtet sich frühzeitig an Schutzsuchende, die sich in einem laufenden Asylverfahren befinden und eine individuelle, behördenunabhängige Beratung benötigen. Das Angebot richtet sich u. a. an Personen (Erwachsene/Familien), die in Erstaufnahmeeinrichtungen/Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind. Die DRK Berlin Südwest SABB gGmbH bietet in ihrem Standort „Kiezoase“ im Bezirk Steglitz-Zehlendorf (nahe S+U Rathaus Steglitz) eine kostenlose, niedrigschwellige, individuelle, behördenunabhängige, freiwillige, sprachensible und vertrauliche Asylverfahrensberatung an, um auf eine Anhörung vorzubereiten und offene Fragen zum Verfahren zu klären. Die Asylverfahrensberatung beinhaltet eine Rechtsberatung unter juristischer Anleitung.	2025	Beratung und Angebote zur Orientierung
Gemeinsam Lernen und Gestalten	<b>Engagement für Integration e.V.</b> Kontakt: Anita Germaine Nga engagementintegration@gmail.com	Das Projekt "Tanzworkshop und Lernförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund" verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche durch die Kombination von künstlerischem Ausdruck und akademischer Unterstützung in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu fördern. Durch Tanz sollen motorische Fähigkeiten, Kreativität und Selbstbewusstsein gestärkt werden, während parallel dazu Bildungsangebote helfen, schulische Leistungen zu verbessern und Lernmotivation zu steigern. Tanzworkshops bieten eine hervorragende Möglichkeit, soziale Kompetenzen, Disziplin und körperliche Fitness zu fördern. Ergänzt durch gezielte Lernförderung kann ein positiver Einfluss auf die schulischen Leistungen und das allgemeine Wohlbefinden der Teilnehmenden erzielt werden. Durch die Kombination von Tanz und Bildung schaffen wir ein motivierendes Umfeld, das Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung nachhaltig stärkt.	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen
Workshop-Reihe "Meine Zukunft in meiner Hand"	<b>Home &amp; Beyond Berlin und Brandenburg e.V.</b> Kontakt: Anab Mohamed Ali home.a.beyond@gmail.com	Das Projekt besteht aus der Organisation von Workshops mit Migrantinnen und/oder geflüchteten Frauen zu zwei Themen, nämlich Diskriminierung und Bildung. In drei Workshops zum Thema Diskriminierung werden Frauen darüber informiert, was Diskriminierung ist, wie man sie erkennt, was zu tun ist, wenn man sie erlitten hat, wo und wie man sie meldet. Am Ende steht eine Kontaktgruppe zur Verfügung, in der sich die Mitglieder gegenseitig unterstützen und beraten. Zum zweiten Thema Bildung werden 5 Workshops zum Schulsystem für Kinder und zur Frauenbildung organisiert	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen
ICRAM Integrationscafé	<b>ICRAM e.V.</b> Kontakt: Samuel Nyikang Aban Deng info@icram.com	Das Integrationscafé des ICRAM e.V. zielt darauf ab, eine wöchentliche Begegnungsplattform für Neuankömmlinge in Deutschland sowie für Alteingesessene zu schaffen. Diese Plattform soll den Austausch von Erfahrungen und Wissen über das Leben und die Integration in Deutschland ermöglichen. In einer familiären Atmosphäre werden verschiedene Themen rund um die Integration diskutiert. Durch kulturelle Veranstaltungen wie Filmvorführungen und Besuche historischer Stätten wird das Projekt kulturelle Brücken bauen und zur besseren Integration beitragen.	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen

Lerntreffen	<p><b>Meehr Integrationshilfer e.V.</b>          Kontakt: Zarifeh Naghibi          info@meehr-verein.de</p>	<p>Das Projekt "Lerntreffen" bietet Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch, Computerkurse und Persisch für Farsi sprechende Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren an. Lehrkräfte (Mentor:innen) auf ehrenamtlicher Basis betreuen individuell die Kindern, um ihre Stärken zu analysieren und daraufhin gemeinsam vorher definierte schulische Ziele zu verfolgen. Dabei kann das Kind entscheiden, in welchem Fachbereich es Nachhilfe erhalten möchte und in welchem Umfang und Intensität dies geschehen soll. In den Mathematik-, Deutsch- und Computergruppen wird in Deutsch und Farsi unterrichtet. In Englisch wird hauptsächlich auf Englisch gesprochen und nur bei Bedarf auf Deutsch oder Farsi erklärt. In Farsi ist die Hauptsprache Farsi.          Neben Lerntreffen für Kinder bgibt es ein Sprachcafé für die Eltern.</p>	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen
„Sprachen-Labor“ im ÖWW	<p><b>Ev. Kirchengemeinde Wannsee / ÖWW</b>          Kontakt: Irina Rozovyk          oeww@kirchengemeinde-wannsee.de</p>	<p>Die Ziele des Projektes „Sprachen-Labor“ sind die Förderung des Textverständnis, die Stärkung der Sprachkompetenz und die Erweiterung des bereits erworbenen Vokabulars. Darüber hinaus wird die Kultur der Heimatländer der Autoren in ihren literarischen Werken an die Leserinnen und Leser vermittelt. Den Zugang zu zeitgenössischer Literatur in verschiedenen Sprachen soll durch den Aufbau einer kleinen mehrsprachigen Bibliothek mehr Literatur-Interessierten ermöglicht werden. Die Chancengleichheit in der digitalen Bildung von Kindern und Jugendlichen -unabhängig von der Herkunft- wird im „Sprachen-Labor“ durch die Beschäftigung mit „Computer-Sprache“ und digitalen Medien gefördert. Spielerisch erwerben die jungen Teilnehmer*innen grundlegende Programmierkenntnisse und werden für die Technologien von morgen begeistert - unabhängig von der Muttersprache, denn Computer-Sprache ist universell-. Digitale Kompetenzen sind essenziell für die Zukunft und wir geben die Möglichkeit, diese zu entwickeln.</p>	Seit 2024	Förderung Migrant/-innenorganisationen